



Merkblatt zur Lagerung von Festmist auf landwirtschaftlichen Flächen

Die Feldrandlagerung von Festmist ist unter folgenden Bedingungen möglich:

Standortauswahl	<ul style="list-style-type: none">➤ NUR auf landwirtschaftlich genutzten (d.h. bewirtschafteten), jährlich wechselnden Flächen mit unverletzter mindestens 0,30 m mächtiger Oberbodenschicht➤ NICHT auf Brachflächen oder Feldrandstreifen
Einzuhaltende Bedingungen	<ul style="list-style-type: none">➤ Mindestabstände:<ul style="list-style-type: none">○ zu Oberflächengewässern (auch nur zeitweilig wasserführenden Gräben) – 20 m○ zu Wassergewinnungsanlagen – 100 m○ zum Grundwasser – 1,5 m (unter Geländeoberkante)○ zu geschützten Biotopen – 20 m➤ verboten in:<ul style="list-style-type: none">○ Überschwemmungsgebieten, Wasser- und Heilquellenschutzgebieten➤ zu vermeiden:<ul style="list-style-type: none">○ auf Hanglagen,○ auf dränierten oder verrohrten Flächen
Lagergut	<ul style="list-style-type: none">➤ Trockenmasse-Gehalt mindestens 30 %
Nachsorge	<ul style="list-style-type: none">➤ Lagerung nicht länger als 6 Monate➤ nach der Beräumung:<ul style="list-style-type: none">○ Umbruch der obersten Bodenschicht des Lagerplatzes○ Anbau von Feldfrüchten mit hohem Stickstoffentzug

Lagerplätze für Festmist sind jährlich zu wechseln und nicht länger als 6 Monate zu betreiben. Nach dieser Frist gelten die Lagerflächen gemäß der Verordnung über den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) als ortsfeste Anlage und müssen die Anforderungen entsprechend der Anlage 7 AwSV für JGS-Anlagen erfüllen.

Die Vorgaben und Empfehlungen der Richtlinie „Festmistaußenlagerung“ des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL) gelten entsprechend.

Zusätzliche Informationen, auch in Bezug auf den Ausnahmezustand der Lagerung von Silage auf landwirtschaftlichen Flächen finden Sie als Merkblatt unter dem Link der Bund/Länder Arbeitsgemeinschaft Wasser „Wasserwirtschaftliche Anforderungen an die Lagerung von Silage und Festmist auf landwirtschaftlichen Flächen unter sechs Monaten“.

https://www.lawa.de/documents/lawa-merkblatt-lagerung-festmist-und-silage_1578302310.pdf

Rechtliche Grundlagen

- § 2 Abs. 9 und Anlage 7 der **Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen** (AwSV) vom 18.04.2017 (BGBl. S. 905)
- §§ 5, 32, 48, 62 und § 78 a Abs. 1 Nr. 3 und 4 **Wasserhaushaltsgesetz** (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2254)
- § 4 Abs. 5 der **Agrarzahlungen-Verpflichtungenverordnung** (AgrarZahlVerpfIV) vom 17.12.2014 (BAnz AT 23.12.2014 V1), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 12.12.2017 (BGBl. S. 3938)

Ansprechpartner:

- für wasser-und baurechtliche Fragen:

Herr Klaus Stert, Tel.-Nr. +49 3471 684 1374, E-Mail: kstert@kreis-slk.de

- für Lagerkapazitäten und düngerechtliche Fragen:

Frau Rita Rapp, Tel.-Nr. +49 3471 684 1924, E-Mail: rrapp@kreis-slk.de